

Inhalt

- 1 Auf nach Oslo 7
- 2 Wege in den Atlantik 13
 - Der Krieg beginnt 13
 - Die strategische Ausrichtung der Kriegsmarine 22
 - Norwegen als Sprungbrett in den Atlantik? 26
 - Angriff im Westen und Folgen für die Kriegsmarine 35
- 3 Das Tor zum Atlantik: Brest 41
 - Offensiven im Atlantik 48
 - Unternehmen »Rheinübung« 54
 - Die Lage Mitte 1941 64
 - Marinealltag im besetzten Brest 68
 - Der Teilabzug deutscher U-Boote 71
- 4 Großkampfschiffe zurück ins Reich und U-Boote gen Westen 73
 - Unternehmen »Cerberus« 74
 - Unternehmen »Paukenschlag« 76
 - Versorgung in See 83
- 5 Von Jägern zu Gejagten 85
 - Die Alliierten – Jagd auf die U-Boote 85
 - Erfolge und Misserfolge auf beiden Seiten 91
 - Die Deutschen – Erfolge und Illusionen 95
 - U-Boot-Krieg und Schiffbrüchige 98
 - Herbst 1943 – Neuer Anlauf im Atlantik 103
 - Vom Tauch- zum Unterseeboot: Dönitz' »Wunderwaffen« 105
 - Das Ende der Großkampfschiffe im Atlantik 112
- 6 Das Ende 115
 - Abschreckung und Einschüchterung 115
 - Die alliierte Landung in der Normandie 121
 - Die Festungen am Atlantik 126
- 7 Maritime Nachbeben 135
 - Auf der Anklagebank: Raeder und Dönitz in Nürnberg 135
 - Das Bild der »sauberen« Kriegsmarine 139
 - »Nein! So war das nicht!« 142
 - Was bleibt von der Atlantikschlacht? 145

Anhang

Zeittafel 151

Literaturhinweise 155

Abbildungsnachweis 157

Personenregister 158